

Erfahrung gesammelt beim RIDERMAN

Geschrieben von: Manfred Steinbach

Dienstag, den 28. September 2010 um 21:52 Uhr

Trotz der widrigen Umstände am vergangenen Wochenende mit Regen, Kälte und böigem Wind hielt die fünf Rennfahrer des **Radspportverein 1906 Schwenningen Wolfgang Schleicher, Stephan Krist, Werner Vollmann, Micheal Jäger und Maxi Steinbach** nichts in der warmen Stube. Die fünf jungen Männer bildeten das Team des hiesigen Radspportvereins und waren zur Teilnahme an der drei Etappen Tour des Riderman 2010 gemeldet.

Ergebnisse und Bilder:

<http://www.sauser.de/>

Bereits das Einzelzeitfahren am Freitag fand im strömenden Regen statt. Wolfgang Schleicher war bester RSpV Fahrer mit einer Zeit von 25:29(Rang19) min auf 17 Kilometer, das bedeutete einen Schnitt von genau 40 km/h. Werner Vollmann mit 26:38 min belegte Rang 50, Maxi Steinbach kam auf Platz 85 mit einer Zeit von 27:28 min. Stephan Krist(Rang 123) mit 28:15 und Michael Jäger(157.) mit der Zeit von 29:13 min waren mit ihrem Ergebnis ebenfalls zufrieden. Schnellster Zeitfahrer war Zdenek Peceney von Seerose Friedrichshafen mit einer Zeit von 23:39 min(43,11 km/h). Auch der nächste Renntag war für die Rennfahrer ein Härtetest. Bei Regen und Temperaturen um 7 Grad mußte ein schweres Straßenrennen mit 86 km Länge durchgestanden werden. Kurz nach Fürstenberg bildete sich eine sechsköpfige Spitzengruppe leider ohne RSpV Beteiligung. Schleicher sah die Spitzenfahrer 300 Meter vor sich doch er konnte die Lücke nicht schließen. Als das Rennen durch Bräunlingen raste, waren Schleicher, Steinbach und Vollmann in einer großen Gruppe die ersten Verfolger. Nach der Abfahrt von Mistelbrunn nach Wolterdingen gabs für die Rennfahrer eine kleine Überraschung. Hier bekamen die Pedalritter einen kleinen Hauch von Paris-Roubauix zu spüren als die Rennstrecke durch die ewige Baustelle als Schotterpiste in Richtung Donaueschingen/Grünungen zu bewältigen war. Und hier war jetzt für Maxi Steinbach Schluß. Letztes Jahr riss ihm die Kette am zweiten Tag und vermasselte so sein gutes Gesamtergebnis. Diesmal war es ein klassischer Plattfuß der ihn zwang, in den Besenwagen zu steigen. Nach 2:13:29 Stunden überfuhr als Sieger Dematteis Micula den Zielstrich. 7:33 min später war Schleicher auf Rang 20 im Ziel. Vollman belegte Rang 36, Krist Rang 76 und Micheal Jäger folgte auf Rang 97. Am Sonntag, der Schlußetappe über 68 Km hatten die Fahrer dann endlich trockene Straßen und sogar die Sonne schien teilweise. Bei der ersten Bergwertung am Schellenberg in Donaueschingen bildete sich gleich wieder eine Spitzengruppe. Schleicher,

Erfahrung gesammelt beim RIDERMAN

Geschrieben von: Manfred Steinbach

Dienstag, den 28. September 2010 um 21:52 Uhr

Vollmann und Steinbach waren bemüht den Anschluß wieder herzustellen doch es gelang nicht. Stephan Krist und Michael Jäger waren vertreten in der vierten Verfolgergruppe. Über Riedböhringen, Hondingen, Fürstenberg, Immenhöfe, Aasen und Hirschhalde gings dann wieder dem Finish entgegen. Sieger wurde diesmal Marek Maluszczyk ganz knapp vor Zdenek Peceny, dem alten und neuen

Gesamtsieger. Mit 1:43 min Rückstand überrollte Wolfgang Schleicher den Zielstrich. Werner Vollmann folgte auf Rang 46, Maxi Steinbach Rang 61, Stephan Krist Platz 82 und Michael Jäger Rang 130. Insgesamt waren an diesem Rennen 368 Rennfahrer beteiligt. Die Gesamtwertung sah nach dem Rennen folgendermaßen aus. Sieger Zdenek Peceny benötigte für die gesamte Tour 4:25:46 Stunden. Rang 2 mit 11 Sekunden Rückstand belegte Thomas Schweiger. Bester Fahrer der Blauweissen Schwenninger war Wolfgang Schleicher auf Rang 19 mit einem Zeitrückstand von 11 Minuten auf den Gesamtsieger. Werner Vollmann belegte Rang 29., Stephan Krist kam auf Platz 64 und Michael Jäger belegte den Gesamtrang 96. Die Mannschaft des Radsportverein 1906 Schwenningen belegte in dieser Besetzung den guten fünften Rang von insgesamt 11 gewerteten Mannschaften. Der Pechpilz Maximilian Steinbach schaffte sogar noch einen Sprung aufs Treppchen. Im letzten Rennen belegte er in der Juniorenwertung Rang drei und durfte sich über 3 kg Nudeln freuen.